

Inhalt des ganken Wercks.

I n der Vorrede. Die Art der Untersuchung ist mancherley.	P. 44
Bey den Einwürffen scheint die Alchymie 1. falsch in Ansehung des gemischten Wesens.	45
Sie scheint 2. falsch in Ansehung der Proportion derer Elementen.	ibid.
Die Form folget auf die gesetzte Masse der Vermischung.	46
Wie die eine Species von der andern unterschieden sey.	ibid.
Die Alchymie scheint 3. falsch in Ansehung des Werkzeugs.	ibid.
Wie die Natur würcket in Zeugung einer jeden Sache.	ibid.
Die Alchymie scheint 4. falsch in Ansehung der Zeit.	47
Eine jede Form hat zu jeder Zeugung ihre vorbeschiedene Zeit.	ibid.
Die Zeit der Zeugung derer Metallen.	ibid.
Woraus die Metalle bestehen.	ibid.
Die Alchymie scheint 5. falsch in Ansehung des Orts/ wobey auch das Lob des Orts.	48
Unterschiedene Beschaffenheit der Orter der Kunst und der Natur.	ibid.
Die Alchymie scheint 6. falsch in Ansehung der Würkung der Natur / und der Kunst.	49
Was das innerliche Principium eines Dinges sey.	ibid.
Wie die Natur die Sachen zeuge.	ibid.
Die Alchymie scheint 7. falsch in Ansehung der Nachahmung.	ibid.
Welcherley die Verwesung/ solcherley ist die Vermischung.	ibid.
Die Alchymie scheint 8. falsch / weil die Species nicht in einander verwandelt werden.	50.
Wie die Metalle einerley/ und wie sie unterschieden seyn.	ibid.
N n n 3	Die